



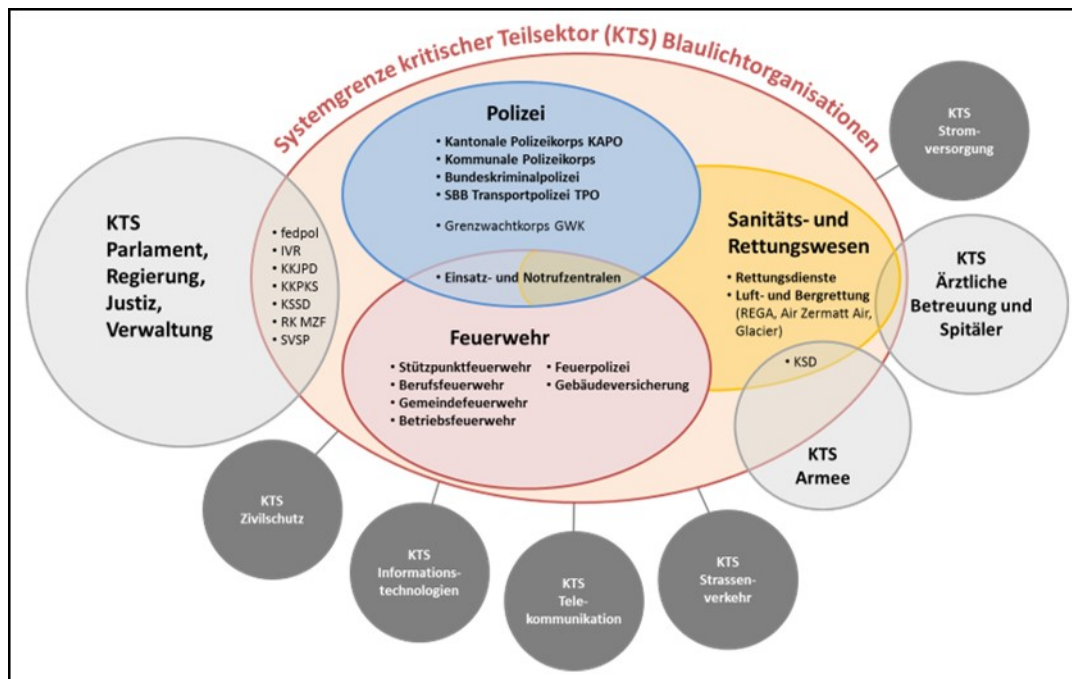
Nationale Cyber-Risiko Strategie NCS / Schutz kritischer Infrastrukturen SKI

Factsheet zum kritischen Teilsektor Blaublichtorganisationen

Allgemeine Beschreibung und Versorgungsleistungen

Zum kritischen Teilsektor Blaublichtorganisationen gehören Polizei, Feuerwehr sowie Sanitäts- und Rettungsdienste. Diese erfüllen gegenüber der Bevölkerung und der Wirtschaft wichtige Aufgaben im Bereich der Unterstützung in Form von Hilfe-, Rettungs- und Bergungsleistungen sowie durch Ordnungs- und Sicherheitsleistungen, sei es zum Schutz von Leib und Leben oder zur Wahrung von Eigentums- und Vermögenswerten. Konkret sind dies Aufgaben wie das Retten von Personen und Tieren aus Notlagen, die Brandbekämpfung, das Verhindern oder Eindämmen von Folgeschäden für die Umwelt bei Unfällen und Katastrophen sowie das Untersuchen von Straftatbeständen.

Die verschiedenen Blaublichtorganisationen arbeiten sehr eng zusammen. Wie in der folgenden Abbildung ersichtlich ist, gibt es aber auch Berührungspunkte mit dem Zivilschutz, den technischen Betrieben sowie mit den kommunalen, kantonalen und nationalen Behörden und Führungsorganen. Zudem bestehen diverse Abhängigkeiten zu anderen kritischen Teilsektoren.



Systemstruktur

Um effizient operieren und ausreichend schnell reagieren zu können, ist der Teilsektor Blaublichtorganisationen geografisch grossflächig über die ganze Schweiz verteilt. Dadurch sind für die gesamte Schweiz und/oder für Grossregionen nur wenige Akteure systemrelevant. Einige technische Systeme werden jedoch zentral betrieben und von allen Organisationen des Teilsektors gemeinsam genutzt.

Die Einsatzorganisationen sind explizit auf die gegenseitige Zusammenarbeit mit wechselnden Partnern ausgerichtet. Innerhalb und zwischen den verschiedenen Blaublichtorganisationen ist somit eine hohe gegenseitige Unterstützungsfähigkeit anzutreffen.

Die Blaublichtorganisationen sind bei der Erfüllung ihres Auftrags an diverse Gesetze und Richtlinien gebunden, was eine starke regulatorische Einwirkung auf den Teilsektor ermöglicht.

Untersuchte Prozesse

Im Teilsektor Blaulichtorganisationen wurden 18 (12 verschiedene) Prozesse untersucht, welche für den Schutz der Bevölkerung und deren Lebensgrundlagen als wichtig erachtet werden.

Feuerwehr	Polizei (inkl. Grenzwachtkorps)	Sanitäts- und Rettungsdienste
Kernprozesse		
Einsatz und Rettung – Brand-, Explosions-, Naturgefahren-, Rettungs- und Spezialeinsätze – Bewältigung von Katastrophen und Notlagen	Sicherheit und Ordnung – Polizeiliche Sicherheits- und Ordnungseinsätze – Ermittlung – Bewältigung von Katastrophen und Notlagen – Lenken, Regeln und Überwachen des Strassenverkehrs – Unterstützung bei Grossanlässen	Medizinische Rettungseinsätze – Medizinische Not- und Rettungseinsätze – Bewältigung von Katastrophen und Notlagen – Transport von Kranken und Verletzten – Unterstützung bei Grossanlässen
Logistik- und Supportprozesse		
– Entgegennahme von Notrufen und Einsatzkoordination – Unterhalt der Infrastruktur – Aufgebot der Angehörigen der Feuerwehr	– Entgegennahme von Notrufen und Einsatzkoordination – Unterhalt der Infrastruktur	– Entgegennahme von Notrufen und Einsatzkoordination – Unterhalt der Infrastruktur

Besonders relevante Gefährdungen



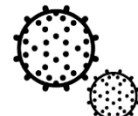
Ausfall Stromversorgung



Ausfall IKT



Cyber-Angriff



Pandemie

Verwundbarkeiten und Risiken

Der kritische Teilsektor Blaulichtorganisationen ist dank der dezentralen Aufstellung, einer gewissen Autonomie in Bezug auf Energie und IKT-Ressourcen und aufgrund der Tatsache, dass sich die einzelnen Akteure bei Bedarf in vielen Bereichen gegenseitig unterstützen können betreffend seine Systemstruktur nur gering verwundbar.

Zurzeit ist nicht davon auszugehen, dass eine allein auftretende Gefährdung die Leistungen aller Blaulichtorganisationen so sehr beeinträchtigen könnte, dass mit gravierenden Konsequenzen für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen zu rechnen wäre. Bei einigen Gefährdungen ist es allerdings nicht auszuschliessen, dass es wegen der hohen Zeitkritikalität bei lokalen Einsätzen der Blaulichtorganisationen zu Personenschäden und wirtschaftlichen Folgeschäden kommen könnte.

Bei einem grossflächigen Ausfall der Stromversorgung ist jedoch mit Verzögerungen und Leistungsreduktionen sämtlicher Einsatzprozesse innerhalb und teilweise auch ausserhalb der betroffenen Region zu rechnen.

Ein landesweiter Ausfall der IKT-Mittel eines öffentlichen Telekommunikationsanbieters beeinträchtigt und verzögert die Einsätze aller Blaulichtorganisationen erheblich.

Ein Cyber-Angriff auf eine Notruf- oder Einsatzzentrale kann trotz bestehender Massnahmen, die einen vollständigen Ausfall der Notrufdienste verhindern, zu einer temporären Überlastung führen.

Eine Pandemie hat zwar Auswirkungen auf alle Blaulichtorganisationen, stellt jedoch aufgrund bereits umgesetzter Massnahmen lediglich ein geringes Risiko für deren Einsatzfähigkeit dar.

Weitere Informationen zu NCS und SKI online unter:

www.isb.admin.ch/isb/de/home/themen/cyber_risiken_ncs.html

www.infraprotection.ch